



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Ein Netzwerk von Bio-Höfen

Das vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz initiierte Bundesprogramm Ökologischer Landbau soll die Rahmenbedingungen für den ökologischen Landbau in Deutschland verbessern.

Ziel der Bundesregierung ist es, die ökologisch bewirtschaftete Anbaufläche deutlich auszuweiten. Erreicht werden soll ein gleichgewichtiges, dynamisches und nachhaltiges Wachstum von Angebot und Nachfrage bei Bio-Produkten. Die im Bundesprogramm vorgesehenen Maßnahmen setzen daher auf allen Ebenen von der Erzeugung bis zum Verbraucher an.

Verbraucherinnen und Verbraucher werden im Rahmen des Programms durch mehr als 30 konkrete Maßnahmen über den Öko-Landbau und seine Produkte informiert.

Eine der vor drei Jahren gestarteten Maßnahmen war der Aufbau eines dezentralen, gleichmäßig über Deutschland verteilten Netzes von rund 200 Demonstrationbetrieben des ökologischen Landbaus. Hiermit wird Verbrauchern sowie Landwirten, aber auch Verarbeitern und Vermarktern von Bio-Produkten und anderen interessierten Gruppen der Zugang zu geeigneten Anschauungsobjekten mit Vorbildcharakter erleichtert. Den genannten Gruppen wird ein praxisnaher Blick in den Alltag des ökologischen Landbaus mit seinen besonderen Qualitäten, seinen Chancen und Problemen geboten.

Alles Wissenswerte zum ökologischen Landbau und den Demonstrationbetrieben finden Sie unter www.oekolandbau.de bzw. www.demonstrationsbetriebe.de

Koordinationsstelle Demonstrationbetriebe

Immer für Sie da!

Die von der Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau beauftragte Koordinationsstelle besteht aus Praktikern und Beratern aus der Landwirtschaft sowie aus PR-Fachleuten.

Sie ist Ansprechpartner für Verbraucher, Presse und Landwirte. Kontakt erhalten Sie über die Betriebsadresse oder die Website www.demonstrationsbetriebe.de. Telefonisch erreichen Sie die beauftragte Agentur 1plus99 Kommunikation (Alois Sporer) unter Tel. 0 82 72 – 99 29 08.

Demonstrations- betrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus
erster Hand für Praktiker,
Experten und Verbraucher

Kreilhofer Rotwild



Impressum:

Herausgeberin: Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau in
der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung,
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de

© BLE 2007



Bundesprogramm Ökologischer Landbau



Kreilhofer Rotwild:

Wilde Spezialitäten

Der Kreilhof ist malerisch gelegen im alpenvorländischen Pfaffenwinkel. Mit seinem besonderen Betriebsschwerpunkt, der ökologischen Rotwildhaltung, nutzt der Bioland-Betrieb optimal die landschaftlichen Vorgaben in der Region. In großzügigen Gehegen ist ein weitgehend geschlossener Nährstoffkreislauf möglich. Durch die angepasste Umtriebsbeweidung und sorgfältige Grünlandpflege werden ein vorbildliches Weidemanagement und die Minderung des Parasitendrucks gewährleistet.

Die Fütterung der Tiere erfolgt ausschließlich mit betriebseigenem Futter, das zu zwei Dritteln aus den Gehegen kommt. Das Betriebsleiterhepaar Spatz verkauft ab Hof verschiedene ökologische Wildspezialitäten von Jungtieren: vom ganzen Hirsch über Frischfleisch auf Bestellung bis hin zu Dauerwurst-



Auf dem Kreilhof wird Rotwild nach Bioland-Richtlinien gehalten.

waren (Salami, Kaminwurst, Schinken) und Frischwürsten (Bratwurst, Leberkäse, Wiener). Alle Wildprodukte werden, ohne Zusatz von Nitrit, Phosphat oder anderen Chemikalien, mit Meersalz und natürlichen Gewürzen hergestellt. Auf Wunsch werden Hirschgeweihe, Hirschfelle und Leder angeboten.

Auch der zweite Betriebszweig ist ein besonderer Gau-menschmaus. Auf dem ehemaligen Torfstich am Waldrand bauen die Kreilhofer Kulturheidelbeeren an. Die Saison zum Selbstpflücken dauert von Juli bis September. Ein weiteres Standbein des vielfältigen Bio-Betriebs ist die Geflügelhaltung: Im Frühjahr werden rund 50 Küken für die Gänsemast gekauft und im Sommer auf der Weide aufgezogen. 35 Hühner werden zur eigenen Versorgung gehalten.

Zahlen – Daten – Fakten

Wild und Heidelbeeren

Arbeitskräfte

Betriebsleiterhepaar, Aushilfskräfte

Standort

Höhenlage: 600 m über N. N.

Durchschnittliche Jahresniederschläge: 1.000 mm

Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 41 ha

Dauergrünland: 40,5 ha

Obstbau: 0,5 ha Heidelbeeren

Tierhaltung

Rotwild, 100 Muttertiere

50 Weidegänse, 35 Hühner

Bienenhaltung zurzeit im Aufbau

Aufstallung

ganzjährige Weidehaltung

Fütterung

Weide, Silage, Heu

Verkaufszeiten

Fr. und Sa. ganztägig und auf Anfrage

Anbauverband

Bioland: www.bioland.de

Standort

So finden Sie uns



● Von der B 2 (Olympiastraße von München nach Garmisch) über die B 472 nach Hugelfing/Oberhausen, weiter in Richtung Peißenberg über Untermaxfried und Eych bis zum Kreilhof.

Ansprechpartner und Kontakt:

Kreilhofer Rotwild
Günter Spatz
Kreilhof 7
82386 Oberhausen
Tel.: (0 88 03) 32 62
Fax: (0 88 03) 6 00 13
E-Mail: info@kreilhof.de
Internet: www.kreilhof.de

Ökologischer
Landbau